

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 69. Freitag den 22. März 1861.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rathhause verschiedene Gegenstände, n. a. 2 Bettstellen, 1 knusbaumene Kinderbettstelle, 1 Kanape, Bilder und Bilderrahmen, 1 Schaukelpferd, 1 Kinderschlitten, 1 Schmetterlingskasten, Bücher und Maculatur, Holz- und Eisenwerk ic. versteigert.

Wiesbaden, den 21. März 1861.
2868

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Christian Höbner Ww. von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Gegenstände, bestehend in Haus- und Küchengeräthen aller Art, Bettwerk, Weißzeug ic, sowie einigen Deconomiegeräthschaften, wobei eine Fegmühle, mehrere Wagenleitern u. s. w., Röderstraße No. 12 versteigern.

Wiesbaden, den 20. März 1861.
2981

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Ober-Appellationsgerichtsrathes Stahl dahier in ihrer Wohnung, Louisenplatz No. 6, allerlei Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Küchengeräthen, darunter auch eine Quantität gut erhaltenes englisches Zinn, zwei Steinkohlenöfen ic, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 21. März 1861.
2982

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Holzversteigerung.

Samstag den 23. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Domantals Walddistrikt Rothekrenz 2r Theil, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus:

1500 Stück birkene Pflanzenreiser
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 11. März 1861.
29

Herrgl. Kass. Receptur.
Hörten.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. l. M., Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewald

a) im Distrikt Kellerskopf:

1 eichener Baustamm von 72 Cbf.,

1 1/2 Klafter buchen Holz und

125 Stück Wellen;

b) im Distrikt Bauwald:

8 eichene Baustämme von 470 Ebf.,

5 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen Scheitholz,

150 Stück eichene Wellen,

675 Stück buchenen Wellen,

5 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz und

nach beendigter Versteigerung $\frac{1}{4}$ Klafter Küferholz in Naurod versteigert.

Naurod, den 16. März 1861.

Schneider, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Samstag den 23. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Lenzhahner Gemeindewald folgende Gehölze versteigert:

22 Klafter buchenes Scheitholz,

$\frac{1}{2}$ " eichen

14 $\frac{1}{2}$ " buchenen Erbstöcke,

500 Stück tannene Leiterbäume und

1280 " dergleichen Hopfenstangen.

Lenzhahn, den 13. März 1861.

Der Bürgermeister.

2741

Ferr.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. März Morgens 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeindewald, District Döfenhaag,

8 eichene Werkholzstämme,

11 Klafter gemischtes Holz,

2388 Stück gemischte Wellen

zur Versteigerung.

Georgenbörn, den 18. März 1861.

Der Bürgermeister.

385

Rosfel.

Infolge justizamtlicher Verfügung sollen Freitag den 22. März 1861 Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

a) 2 Betten,

b) 1 Silberschrank, 1 Bett,

c) 1 Commode,

d) 1 dito, 1 Standuhr, 1 Canape, 1 Kleiderschrank,

1 Küchenschrank;

so dann auf dem Markte dahier

e) 5 Klafter Holz

versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

2983

Viebricher.

Infolge justizamtlicher Verfügung werden

Freitag den 22. März l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Canape nebst 6 Stühlen,

b) 1 Commode,

c) 1 großer Spiegel mit breiter Goldrahme,

d) 3 Bücherrealen und 2 Commoden und

e) 2 vollständige Betten

versteigert.

Wiesbaden, den 21. März 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

2984

Boss.

Steinkohlenlieferung.

Die Lieferung von 80 Maass Steinkohlen, bestes Ruhrer Fettschrot, für

die hiesige Herzogliche Badeanstalt soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen bis 6. April incl. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bad-Weilbach, den 19. März 1861.

2985

Herzogliche Hausverwaltung.

Bekanntmachung.

Für die Caserne zu Viebrich soll die Lieferung von 250 Stück blechernen Waschküßeln im Submissionsweg vergeben werden.

Hierauf bezügliche Forderungen sind per Stück schriftlich und versiegelt bis zum 25. d. M. Vormittags 11 Uhr unter der Aufschrift "Submission auf Spenglerarbeit" an die Caserneverwaltung zu Viebrich gelangen zu lassen, woselbst Model und Bedingungen einzusehen sind.

Viebrich, den 20. März 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung. 343

Dienstag den 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf dem Bureau der Civil-Hospitalverwaltung der Druck des Herzogl. Nass. Landes- und Wandkalenders für die Jahre 1863 bis incl. 1868, sowie der hierzu nöthige Bedarf an Druck- und Schreibpapier, an einen der concurrenden Buchdrucker, öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. März 1861. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Freitag den 22. März, Vormittags 10 Uhr, Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeindegeld, District Forst 1r Theil und Rödel. (S. Tgbl. 65.)

Nachmittags 3 Uhr, Ackerverpachtung auf dem Rathhause zu Viebrich. (S. Tgbl. 68.) Heu- und Grummetversteigerung bei Herzogl. Heil- und Pflgeanstalt Eichberg. (S. Tgbl. 68.)

Samstag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung (alte Colonnade) der Laden Nummer 27 in der neuen Colonnade für das laufende Jahr öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, 20. März 1861. Die Curhausverwaltung. 387

Heute Freitag Morgens 10 Uhr

Weinversteigerung.

Viebrich "Rheinischer Hof".

2986

Vorläufige Anzeige.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich aus der Geschäftsgemeinschaft des Herrn F. Schaud ausgetreten bin. Für jetzt bis zum 1. April d. J. bin ich zu sprechen im Badhaus zum goldenen Brunnen und von da ab in meinem neuen Atelier, Conisenstraße No. 2.

Ottilio Wiegand.

2987

Ein Kasten mit zwei Käsen (noch in gutem Zustande), ein Butterleierfaß, zum Leiern von 3 bis 16 Pfund Butter, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. (C. Schellenberg).

2987

Elegant gebundene Gesangbücher mit und ohne Beschlag empfiehlt C. Schellenberg (Goldgasse, Ecke des Grabens).

Es werden 2 Schubkasten zu kaufen gesucht. Nerostraße 23.

2989

Volkswirthschaftlicher Verein.

Herr **Dr. Julius Faucher** wird seinen vierten Vortrag **Samstag den 23. d. M.** Abends 8 Uhr im Saal des **Cölnischen Hofes** halten.

Thema: **Banken, Actiengesellschaften.**

Auch Nichtmitglieder werden freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, 21. März 1881.

Der Vorstand. 417

Pompiercorps.

Die Mannschaft des **Pompiercorps** wird hierdurch zu einer Generalversammlung auf **Samstag den 23. d. Abends 8 1/2 Uhr** in das **Gasthaus zur weißen Taube** eingeladen.

2869

Turnverein Biebrich-Mosbach.

Sonntag den 24. März Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im Local des **Gastwirth Ph. Herber.**

Der Vorstand. 2990

Cäcilien-Verein.

Hente Abend präcis 8 Uhr letzte Clavierprobe mit dem **Soli** in der **Aula.**

57

Liederkranz.

Hente Abend 8 1/2 Uhr Probe.

224

Gebrüder Becker,

Löhrstraße No. 21 in Mainz,

2991

empfehlen ihr best assortirtes Lager in

Bielefelder Leinen,

Taschentüchern, Tisch- und Handtücher, Gebilden, Hausmacherleinen &c. &c. aus reinem schwerem Handgespinnste zur geneigten Abnahme bestens.

Regenschirme,

worunter: seidene, halbseidene, baumwollene und Kinder-Regenschirme, haben ich in frischer Auswahl erhalten und empfehle solche, sowie eine große Sendung **Sonnenschirme**, worunter besonders eine reiche Auswahl **En-tous-cas** mit vorzüglicher Selde und den modernsten und feinsten Ertüchen zu billigsten Preisen. Auch werden alte noch brauchbare Gestelle entgegengenommen und alle Arten Reparaturen auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt.

Außerdem bringe ich mein reichassortirtes Lager in Herrn-, Knaben- und Kinder-Kappen, sowie eine schöne Auswahl **Confirmandenkappen** von den feinsten bis zu den ordinärsten in empfehlende Erinnerung.

2992

H. Profitlich, Metzgergasse 28.

Nicht zu übersehen!

Eine noch gut erhaltene **Dreschmaschine** ist wegen Mangel an Raum bei **Schmiedemeister Steiger** im **Grabenheim** zu verkaufen. Dieselbe steht bei jeder Tageszeit in Jedermanns Einsicht offen.

2993

Photographie-Albums sind in Auswahl vorrätzig und werden nach Bestellung angefertigt bei **C. Schellenberg, (Goldstraße, Ecke des Grabens.)**

Leinfuchen für Pferde sind fortwährend frisch zu haben bei **G. Ramspott, Kirchstraße.**

Metzgergasse 23 ist ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen.

2995

Gute Ulmer Spargelpflanzen zu den billigsten Preisen bei
2696 **J. P. Mollath, Kirchgasse 29.**

Römerberg 14 ist fortwährend ante **Milch** zu haben, per Maas 9 fr.
Auf Bestellung wird dieselbe ins Haus gebracht. **Peter Seibel.** 2997

Eine große Auswahl **Tasminhrketten** für Herren und Damen, die im
Tragen so ant wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

Auszüge übernimmt und besorgt pünktlich unter Garantie
130 111 97 111 111 **Friedrich Erath, Hochstätte 16.** 2876

Altes Zinn wird angekauft bei
Zinngießer **J. Manzetti, Goldgasse 8.** 1496

Zu verkaufen ein transportabler **Kochherd** mit Wasserschiff und ein
schöner **Ofen** durch Bedell Kunz, Schützenhof, 3r Stod. 2998

Es werden für das nächste Quartal ein oder auch zwei **Mitleser** für
das **Frankfurter Journal** gesucht. Näheres Expedition. 2999

Warnung vor Ankauf.

Montag Mittag hat sich ein weiß und gelb gefleckter **Jagdhund** ver-
laufen. Wer darüber Auskunft ertheilt, erhält Marktstraße No. 35 eine
Belohnung. 3000

Ein kleines schwarzes **Sündchen** mit einem aus blauen Perlen gestickten
Halsband, worauf mit Goldbuchstaben der Name „Biri“ steht, hat sich ver-
laufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Geisberg-
weg 12 im 2ten Stod. 3001

Ein solides **Monatmädchen** kann noch Beschäftigung erhalten. Näheres
in der Expedition. 3002

Eine perfekte **Kleidermacherin** wünscht Arbeit in und außer dem Hause.
Zu erfragen Schulgasse No. 4 im Hinterbau. 3003

Stellen-Gesuche.

Es wird gesucht gegen Mitte April ein solides, mit guten Zeugnissen
versehenes **Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen
und bügeln kann und mit dem Kochen nicht ganz unbekannt ist. Näheres
in der Exped. 2890

Ein zuverlässiges **Mädchen**, welches in der Küche erfahren ist, wird auf
Ostern oder Ende April gesucht. Näheres in der Exped. 2854

Stiftstraße No. 7 (Nerothal) wird ein **Mädchen**, welches mit Vieh um-
zugehen weiß, gesucht. 2945

Ein solides reinliches **Mädchen**, in Küchen- und Hausarbeit gründlich,
wird bis zum 1. April in eine stille Familie gesucht. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2602

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wünscht auf 1. April eine passende Stelle. Näheres zu erfragen im
Württemberg Hof, Kirchgasse. 2888

Ein tüchtiges **Hausmädchen** wird Launestraße 31 gesucht. 3004

Gesucht

Eine bejahrte Person, die Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn
gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 2847

Ein ordentliches **Mädchen** wird zu Kindern gesucht. Näheres untere
Webergasse 44. 2892

Ein **Mädchen** sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Haus-
mädchen oder allein und kann Anfangs April eintreten. Das Nähere Kirch-
platz 5 im 2ten Stod. 3005

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann den 1. April eintreten. Näh. Exped. 3007

Ein gewandtes ordentliches Küchenmädchen wird für einen Gasthof gesucht. Wb. sagt die Exped. 2853

Ein anständiges Mädchen, welches nähen u. bügeln kann u. alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3006

Ein Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3008

Für eine fremde Herrschaft wird ein freundliches Kindermädchen gesucht, das zugleich nähen, waschen und bügeln versteht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres bei Gärtner Fischer, Sonnenberger Chaussee 8. 3009

To english Familys. An english woman a good cook who speaks german wants a situation. Address by letter A. D. Tagblatt Office. 2885

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Bädermeister Fischer. 3010

Ein Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres Exped. 3011

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen bei Wittlich. 2789

Ein aufs beste empfohlener Herrschaftsutscher mit guten Manieren, in allen betreffenden Functionen sowohl, wie auch in Haus- und Gartenarbeiten erfahren, sucht zum Eintritt auf 1. April eine Stelle durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker. 3012

2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872

10000 fl. werden auf ein neues Landhaus unter vortheilhaften Bedingungen zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 1558

1100 fl. Vormundschafsgelder sind auszuleihen durch Dr. Alefeld, Kirchgasse 21. 2863

1200—1500 fl. liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition. 3013

Ein kleines möblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3014

Neßgergasse 23 ist 1 Mansarde gleich oder auf 1. April an eine stille Person zu vermieten. 3015

Wilhelmstraße No. 18 ist die Bel-Étage, bestehend aus 7 Piecen nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 2704

Ein kleines Zimmer mit einem Bett ist an ein braves Mädchen zu vermieten. Näheres Exped. 3016

In einigen gebildeten Familien können Herrn, Damen oder Schüler unter billigen Bedingungen Wohnung und Verpflegung erhalten. Das Nähere Taunusstraße No. 7. 3017

2 solide Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 3018

1008

Eine Feuersbrunst in Newyork.

(Fortsetzung aus No. 66.)

„Glaubst Du ich wäre so dumm?“ erwiderte Naak den breiten Mund verziehend. „Nicht ein Stückchen von Gold bekommen die Andern zu sehen! Sie müssen zufrieden sein mit dem, was wir ihnen ablassen. Aber wo sind sie? Oder ist der Philosoph erst allein auf dem Plage!“

„Sie sind innen; alle drei,“ flüsterte der Junkhopsinhaber, „der Philosoph, der Einmalige und der Banquier. Und was thun sie? Essen und trinken! Gab ihnen müssen kommen lassen Schinken und Brändi; damit sie sich stärken auf die

nächtliche Arbeit, sagen sie. Es sind lauter Schlemmer und Trinker, die Gogim; darum bringen sie's zu nichts, und wir wollen sorgen, daß sie's auch diesmal nicht weiter bringen, als uns ansteht. Aber sowie die Nacht einbricht, müßt ihr hinüber nach Williamsburg in meine dortige Behausung. Die Wagen sind fertig und die Pferde stehen parat. Sie haben viel Geld gekostet, Isak, mehr Geld, als ich darauf verwenden wollte; aber ich hoffe, sie sollen ihre Zinsen tragen; ich hoffe, das Unternehmen soll glücklich ablaufen. Wenn nur die Feuerlöschmannschaft sich nicht erweist zu dienstfertig! Könnte mir viel Schaden bringen, der Dienstleister! Aber beim Gott meiner Väter, ich wollte, wir könnten beginnen mit dem Feuerchen."

Er mußte jedoch noch lange warten, noch volle vier Stunden. Die Ungeduld verzehrte ihn fast. Die Einsamkeit seiner Wohnung lag doppelt schwer auf ihm, denn es fehlte ihm sogar Manasse, und die vier Männer, welchen die Beforgung des "Geschäfts" von heute Nacht oblag, waren ohnehin schon lange nach Williamsburg aufgebrochen, um die Wagen und Pferde zu holen. Endlich schlug's elf Uhr. Er eilte hinaus zum Hinterpförtchen. Trotz der Wärme hatte er den Hut tief in die Stirn gezogen und den untern Theil des Gesichts mit einem Schlinghalstuche bedeckt. Er liebte es nicht, von den Leuten gekannt zu werden. Unter dem Vorsprung einer Hausthür, der ihm Schatten gewährte, stellte er sich auf, um Alles genau zu beobachten. Handelnd, selbst eingreifend aufzutreten, war nicht seine Sache. Er hatte ja seine Leute, die er bezahlte!

Die untere Stadt, d. i. der Geschäftstheil New-Yorks, steht bei Nacht in einem merkwürdigen Gegensatz zu seiner Erscheinung bei Tage. Bei Tage verkehren hier Hunderttausende von Menschen. In den Morgen-, Mittags- und Abendstunden sind es die Arbeiter, welche die Straßen füllen, die Arbeiter, welche aus Geschäft gehen oder vom Geschäft kommen. In den Zwischenpausen rennen die Banquiers, die Kaufleute, die Clerks, die Agenten, die Besteller, die Notare, die Porters oder Hausknechte hin und her, denn nicht Einer ist der "ginge"; Alles rennt, als ob von einer Minute Zeitersparniß ein Menschenleben abhinge. Die breiten Trottoirs sind daher fast den ganzen Tag so blockirt, daß oft und viel eine Asinatur dazu gehört, um sich durch zu winden. Noch voller, noch blockirter sind die Straßen, die sich zwischen den beiden Trottoirs hinziehen. Tausende von Karren, sämmtlich mit Waaren beladen, Hunderte von Omnibussen, sämmtlich mit Menschen überfüllt, bewegen sich zu gleicher Zeit hin und her. Dazu kommt noch eine unendliche Menge von anderen Fuhrwerken, welche alle vorwärts eilen, als ob es hinter ihnen brennte. Natürlich entsteht dadurch oft eine Stockung, die eine Viertelstunde, eine halbe Stunde lang währt, bis der Knäuel sich entwirrt, und die Gefährte, die in verschiedenen Richtungen fahren, weiter können. Es ist eine immerwährende Fluctuation, wie von Ebbe und Fluth, und ein Getöse dabei, daß man mit einem Begleiter nicht sprechen kann, ohne, wenn man verstanden sein will, laut zu schreien. Das ist das Leben in der unteren Stadt den Tag über. Wie ganz anders aber bei Nacht! Eine tiefe Stille herrscht, fast wie auf einem Kirchhofe. Man sieht keinen Wagen, keinen Karren, keinen Omnibus. Nicht einmal Menschen sieht man, nicht Einen, die Polizeileute und die Privatnachtswächter ausgenommen, welchen ihr Beruf wach zu sein gebietet. Sonst hat bei Nacht Niemand etwas in der untern Stadt zu thun, denn es wohnt ja Niemand da; alle Häuser, die dort stehen, sind ja bloß Waarenhäuser, bloß Fabriken, bloß Arbeitslocale! Das Gas brennt hell in allen Straßen; es ist fast so licht, wie am Tage; aber man sieht Niemanden und hört nichts, als den abgemessenen Tritt der Wachtleute, welche die Banken und Kaufmannslocale bewachen. Die Häuser selbst liegen in tiefer Dunkelheit, denn kein Licht brennt in ihrem Innern, da keine lebende Seele darin wohnt; sie scheinen in der Nacht bis an den Himmel zu reichen, und nehmen sich fast wie stumme Riesen aus, wie finstere Kolosse, die einer andern Welt, der Welt der Todten angehören! Nur einige wenige sind beleuchtet, von unten bis oben beleuchtet. Das sind die Druckereien, in welchen die großen Zeitungen gesetzt und gedruckt werden,

ble Morgens früh die Neuigkeiten vom Tag vorher verkünden. Auch einige wenige Kellerlocale sind beleuchtet. Das sind Kaffeesalons und Schnapskneipen, welche den Zeitungsjungen, den Sägern und Druckern, den Polizeileuten und besonders den Privatwächtern Labung gewähren, wenn sie Hunger und Durst fühlen. Das ist das Leben „bei Nacht“ in der untern Stadt, und nur solche Straßen machen eine Ausnahme, welche an einer der Dampffähren ausmünden, die über den Gastriver oder Nordriver in die Vorstädte New-Yorks hinüberführen. Hier steht man Menschen auch zur späten Mitternachtszeit, aber meist nur still dahineilende Menschen, die sich bestreben, so schnell als möglich unter ein Obdach zu kommen, oder ihre eigene Wohnung zu erreichen.

So war es auch in der Nacht, von der wir sprechen; nur gab es damals in der Beamanntstreet noch mehr Wirthshäuser als jetzt, und von diesen hielten nicht wenige ihre Locale bis lange nach Mitternacht offen. Der Nachtwächter, der vor dem großen oben beschriebenen Hause in jener Straße patrouillirte, ging langsam auf dem Trottoir hin und her. Das Menschengewühl hatte längst aufgehört, kein Wagen ließ sich mehr hören, und nur hie und da sah man einige eilende Fußgänger, die, von der Fultonferry heraufkommend, dem Broadway zuellten. Jetzt vernahm er den festen Tritt eines Mannes, der sich von der Goldstreet, also von der obern Stadt her näherte. Gleich darauf rasselte ein schwerer Wagen von der Fultonferry herauf.

„Das werden sie sein,“ murmelte der Nachtwächter. „Richtig, ich erkenne ihn schon, den Buchhalter des Herrn Turner und da ist auch der Sinkwagen. Guten Abend, Herr,“ setzte er laut hinzu. „Sie sind pünktlich, wie ich sehe. Haben da einen ganz neuen Wagen, wie mir scheint, oder doch ein ganz neues Faß darauf.“

„Wird bald nicht mehr neu aussehen,“ erwiderte der Andere lachend. „Bei diesem Geschäft wird weiß bald schwarz.“ *)

Der Nachtwächter zog nun seine Schlüssel heraus, um das große Thor zu öffnen, und der Karren mit dem Faße fuhr hinein. Es war in der That ein noch ganz neues Faß, das allem Anschein nach noch gar nicht benutzt worden war. Die zwei Männer dagegen, welche den Wagen begleiteten, sahen schmutzig genug aus, wie es ihr Geschäft nicht anders mit sich brachte. Sie machten sich sogleich daran, das Sinkloch zu öffnen.

*) Die Sinkwagen sind zum Unterschied von den gewöhnlichen Karren vierräderig. In ihrer Mitte liegt ein ungeheures Faß, welches statt des Spundloches eine große vieredrige Oeffnung hat, die durch eine Thür verschließbar ist. Der Grund, warum das Faß in diesem Fall neu war, läßt sich recht wohl denken. Man hätte es ja sonst nicht zum Transport von Waaren brauchen können, ohne diese zu ruiniren.

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend		Anfang	5 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen		"	8 $\frac{1}{2}$ "
Peschachfest Vorabend		"	6 "
" Morgen		"	8 $\frac{1}{2}$ "
" Predigt		"	9 $\frac{1}{2}$ "
" Abend		"	7 "
Festwoche Morgen		"	6 $\frac{1}{2}$ "

Fruchtpreise vom 21. März.

Rothe Weizen	(160 Pfd.)	11 fl. 8 Kr.
Hafer	(93 Pfd.)	3 fl. 42 $\frac{1}{2}$ Kr.
Wiesbaden, den 21. März 1861.		Herzogliche Polizei-Direction.
		v. Högler.

(Siehe eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 69) 22. März 1861.

Casino zu Wiesbaden.

Freitag den 22. März 1861

Musikalische Unterhaltung,

ausgeführt durch die Herzogliche Regimentsmusik unter gefälliger
Mitwirkung einiger Kunstfreunde.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr Abends.

Der Vorstand. 85

Montag den 23. März Abends 6 1/2 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes neunte (letzte) Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (B dur).
- 2) Quartett von Spohr (D moll).
- 3) Quintett von Beethoven (C dur, Op. 29).

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Billete zu 1 fl. sind zu
haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen
Musikalienhandlung.

J. W. Kommershausen,

Wiesbaden, Langgasse 9,

empfiehlt sein

Uhren- und Bijouterie-Lager

in reicher Auswahl. Ferner ächte Talmi-Ketten, Plaque- und
Compass-Schlüssel, Charivari für Uhrgehänge acq. Gebrachte
Uhren, altes Gold und Silber werden als Zahlung angenommen. Ferner
werden alle vorkommende Reparaturen an Chronometern, sowie Ancre-
und Cylinder-Uhren in meiner Reparatur-Werkstätte schnell und billig unter
eigener Geschäfts-Garantie besorgt.

2125

Brat-Bückinge

per Stück 2 1/2 fr. bei Chr. Nitzel Wittwe. 2953

7 Stück Vorhangstangen mit Goldleisten sind billig zu verkaufen
Kirchgasse No. 12 eine Stiege hoch. 2954

Brustmalz-Extract und Kraft-Brustmalz-Pulver

von **Joh. Hoff** in Berlin

ist stets bei mir auf Lager. Schriftliche Aufträge, die ich mir franco erbitte,
werden rasch und prompt ausgeführt. 2955

Soest in Preußen 1861.

S. Brakelmann, Kaufmann.

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. — Der Cours dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 9 kr. und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die

Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule
für englische und französische Sprache
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Vorstehende Briefe sind auch zu beziehen durch die

2956 **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.**

Nicht zu übersehen!

2957

Bestellungen auf **Stroh- und Rohrstühle** zu flechten und Reparaturen aller Art werden entgegen genommen bei Hrn. Hofkornmacher **Siehorn**, Langgasse No. 47. **Carl Werten**, Stuhlmacher in Erbenheim.

In der **Perothalmühle** werden vermittelst einer auf's Beste eingerichteten **Waschmaschine** wollene Decken und alle Sorten **Zimmerteppiche** gereinigt, wodurch solche nicht allein von allem Staub und Flecken befreit werden, sondern auch noch deren Qualität bedeutend gewinnt. 1803

Rhein-Stammholz.

Eine große Partie **Stammholz** in verschiedenen Sorten bester Qualität haben wir erhalten und empfehlen zu den billigsten Preisen.

Sämmtliches Holz hält im **Rhein-Hafen** zu **Schierstein** und kann zu jeder Zeit angesehen werden.

Wiesbaden und **Schierstein**. **Herm. Schirmer & Chr. Horcher.** 2933

Biebrich, **Mainzerstraße 263** sind sehr gute **Frühkartoffeln** zu verkaufen. 2872

Gut gehaltene Bücher

2926

für das **Gel.-Gymnasium** sind **Oberwegergasse 26** sehr billig zu verkaufen.

Heidenberg No. 17 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen. 2958

Café Müller.

2959

Bon heute an

Action-Bier per Glas 4 $\frac{1}{2}$ kr.

Meine Ausstellung von Oster- Gegenständen

ist von heute an eröffnet.

Wiesbaden, den 20. März 1861.

Adolph Roeder,

2960

Hof-Conditor.

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmelz- und Magerkohlen frisch aus den Gruben sind vom Schiffe billigt zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann E. Hahn am Uhrthurm dahier entgegengenommen.

2620

Glace-, Militär- und Sommerhandschuhe,

sowie Herrn-Halsbinden, seid. Foulardtücher und seid. Herrenhalstücher sind in schöner Auswahl auf Lager bei

Ferd. Miller, Kirchgasse. 2798

Für Confirmanden.

Anzüge, Rock, West und Hosen, sind vorräthig und werden nach Maas gemacht zum Preis von 20 fl., feine Tuchröcke für Herrn zu 18 fl.

Wilh. Hack, Webergasse 48. 1466

Mein neu assortirtes Musterlager von engl. Zimmerteppichen, in Wolle, Brüssels und Plüsch, wonach Bestellungen aufs schnellste effectuirt werden, sowie SophaVorlagen und Plüsch Tischdecken in den geschmackvollsten Dessins halte ich bestens empfohlen.

2811

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

reinem, gutem & preiswürdigem**Thee** in sämtlichen Sorten.**C. M. Lossen,**

1569

10. untere Webergasse 10.

Lannusstraße No. 6 ist hänsernes Garn aus dem Frauenverein in verschiedenen Sorten zu haben.

2961

Wiesbaden.

Eröffnung des Cursaals, 1. April.

463

„Kraft und Stoff in Speise und Trank.“

Zu haben in der

Buchhandlung von Jurany & Hensel,

Langgasse 26 neben dem Badhaus zum Bären:

1

Praktisches Frankfurter Kochbuch,

enthaltend 1018 außerlesene Kochrecepte

für vornehme und bürgerliche Küchen.

Berfaßt und herausgegeben von **Wilhelmine Rührig.**

Nebst einer wissenschaftlichen Einleitung über

richtige Ernährung des Menschen und Zubereitung der Speisen

nach den Grundsätzen von J. Liebig und Jac. Moleschott.

Bevorwortet von Dr. Heinrich Walter.

Vollständig 1 fl. 12 kr. — Praktischer Theil allein 1 fl.

Hydraulischer Kalk.

Auf vorherige Bestellung kann unter Garantie jedes beliebige Quantum geliefert werden von

J. R. Lembach in Diebrich.

443

Ausgesetzt.

2874

Um mit dem Rest meiner weißen Artikel aufzuräumen, verkaufe ich glatte und facionirte Tüle, gestickte Jaconets, Schleier, Barben, Chemisetten, Regattaehauben, Taschentücher u., sowie eine Partie Glacehandschuhe und Herrenbinden unter den Einkaufspreisen.

Clemens Schnabel.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Elbisch-, Isländisch Moos-, Malz- und Gummi-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeerpastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt

364

H. Wenz. Conditior.

Brey'sche Actienbierbranerei zu Mainz.

Aufträge auf unser Bier für Wiesbaden und Umgegend besorgt Herr August Romberger allda.

Der Verwaltungsrath.

Auf Obiges Bezug nehmend werden täglich Bestellungen entgegengenommen.

2467

August Romberger, Häfnergasse No. 5.

Billige Lehmsteine sind zu haben bei

2815

Häfner Mollath, Michelsberg.

Bei Anton Dohnahl, Schwalbacher Chaussee No. 17, ist eine Partie Pferdewist, circa 20 Wagen voll, zu verkaufen.

2928

Literarische Neuigkeiten.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34.

Behttenmüller , Unsere alt- und mittelhochdeutschen Dichter	1	24	"
Die gezogenen Geschüße . Kritische Untersuchungen	1	"	"
Houffst , Lehrbuch der Geographie. 1. Hälfte	3	"	"
Hofacker , Letztes Wort über das württembergische Konkordat		15	"
Holland , Die Entwicklung des deutschen Theaters		48	"
Horn , Fürst Rascey II.	2	42	"
Mente , Von der Piese auf	2	42	"
Wächter , Konkordat und Recht in Württemberg		24	"
Archives Diplomatiques . Recueil de diplomatie et d'histoire.			
1861. 1. Preis für das ganze Jahr	25	12	"
Brehat , Histoires d'Amour	2	24	"
Colombej , Histoire anecdotique du Duel	2	"	"
Monnier , Garibaldi,	2	"	"
Morel , L'esprit des Grecs	2	24	"
Aux Serbes , Epitre de Moscou (Russisch)	1	48	"

Große Gewinn-Ziehung am 2. April

der **Oestreich**. 100 fl. Loose.

Gewinne fl. 200,000, — 40000, — 20000 etc.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr. das

Stück bei

2962

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

Kunstseife erster Qualität

ist täglich frisch zu haben **Ellenbogengasse 4.**

2686

Kalk.

Von heute an täglich frisch gebrannten Kalk bei

2936

J. Zintgraff.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie

völlig und wahrhaft entsprechend ist

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Com-
position seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem
Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatsächlichen
Nutzen bereiten. Alleinverkauf in Originalflaschen zu 45 fr. bei

12431

Aug. Herber, vorm. J. J. Möhler.

Ein ganzer Brand **Feldbacksteine** sind zu haben bei

H. Ulrich in Erbenheim.

2927

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Tapezirer** etablirt habe. Unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung empfehle ich mich einem geehrten Publikum bestens. 2975

With. Sternberger, Tapezirer, Tannusstraße 6. 2976

Dachpappe,

welche die von der königl. bayer. Baubehörde vorgeschriebenen guten Eigenschaften hat, empfiehlt als dauerhaftes und billigstes Bedachungsmaterial, Isolirschriften 1c.

H. F. Wehrfritz Sohn,

Papier- und Dachpappe-Fabrikant in Hofheim bei Hattersheim.

NB. Auch das **Eindecken** wird übernommen und kostet der nassauer  bei größeren Dächern fix und fertig incl. Material nur 3 1/2 fr. Musterdächer sind in Wiesbaden und vielen andern Städten einzusehen. 2976

Das **Haus** Mühlgasse 6, welches sich wegen seiner Lage und Räumlichkeit zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres untere Friedrichstraße 36. 2977

Ellenbogengasse 1 sind neue Strohstühle das Duzend 26 fl. zu verkaufen; ferner mehrere Kleiderschränke, Küchenschränke mit Glasaufsatz, Koffer, tannene und ußbaumene Bettstellen, mehrere Kommode, (Schreibkommode), Spiegel, Standuhren, Kanape mit 6 Stühlen, sowie ovale Tische. 2978

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichsten Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 155

Biebrich, Wiesbadenerstraße 202 sind wegen Abreise verschiedene gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Näheres im ersten Stod. 2871

Es ist eine trachtige **Ziege** zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2935

 Ein braunes, 9 Jahre altes **Pferd** — besonders für den Ackerbau geeignet — nebst einem **Schneppfarrn** und dem Pferdegeschirr dazu ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2937

Ein wenig gebrauchtes leichtes einspänniges **Phaeton** und ein Chaisengeschirr ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2938

In der Brauerei von **Ph. Müller**, Stiftsstraße (Nerothal) ist sehr gute **Hefe** zu haben, die Maas zu 24 fr. 2939

Eine Grube **Dung** Mehrgasse No. 32. 2796

Obere Friedrichstraße 22 im Garten ist **Kohlgemüs** und **Grünes** zu verkaufen. 2979

Kavellenstraße 7 bei **L. Ackermann** sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 2808

In einer schönen Lage in der Stadt sucht man eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche 1c. Offerten bittet man franco an 2. p. 35 Tannusstraße zu adressiren. 2980

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitag.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stod enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stod 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. **W. Rüder.** 391

Burgstraße 14 ist der dritte Stod zu vermieten. 1885
Dogheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer 1c., vom 1. April an zu vermieten. 93

Zu vermietthen

- Dopheimerweg No. 11 eine freundliche Familienwohnung mit Zubehör
nebst Garten und Weinkeller. 1592
- Dopheimerweg No. 25 ist der erste Stock, aus drei Zimmern mit Zu-
behör, auf den 1. April zu vermietthen. 2818
- Ellenbogengasse No. 12 ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu ver-
mietthen. 2819
- End des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße No. 12 sind zwei freund-
lich möblirte Zimmer auf 1. April zu vermietthen. 1886
- Faulbrunnenstraße No. 7 im dritten Stock ist ein freundlich möblirtes
Zimmer zu vermietthen. 2967
- Friedrichstraße 21, Bel-Etage, ist vom 1. April an ein möblirtes Zim-
mer zu vermietthen. 2868
- Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern u. zu
vermietthen; ferner 2—3 Mansarden. Näh. im Hinterhaus. 2968
- Goldgasse 18 im Seitenbau bei J. Römer ist ein freundlich möblirtes
Zimmer auf 1. April zu vermietthen. 2969
- Gäfnergasse 18 ist ein vollständiges Logis zu vermietthen. 2414
- Heidenberg 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2970
- Kapellenstraße No. 1 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu
vermietthen. 1191
- Kapellenstraße 7 Barterre ist 1 möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2821
- Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf
den 1. April zu vermietthen. 83
- Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 398
- Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2822
- Langgasse No. 14 sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 2971
- Langgasse 23 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermietthen. 2972
- Langgasse 24 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2823
- Lehrstraße No. 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2973
- Mehrgergasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 2350
- Mehrgergasse No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu
vermietthen. 350
- Michelsberg No. 6 bei Wittwe Tersabed sind 2 möblirte Zimmer zu
vermietthen. 2974
- Mengasse No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden mit Wohnung zu ver-
mietthen. 2040
- Mengasse No. 20 am Uhrthurm ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Kammer, Küche u. zu vermietthen. 2292
- Rheinstraße No. 3½ im neu angebauten Viertel 1 Salon und mehrere
Zimmer, Barterre, elegant möblirt, zu vermietthen. Dasselbst im 4. Stock
ein möblirtes Zimmer. 1060
- Rheinstraße No. 8 ist auf 1. April die Bel-Etage
möblirt, sowie im zweiten Stock 4 Zimmer; des-
gleichen Pferdestall, Kutscherstube, Remise und
Heuspelcher zu vermietthen. 1303
- Rheinstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermietthen. 848
- Röderstraße 29 ist Barterre eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern
und 1 Dachkammer nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermietthen;
dasselbst eine Dachstube für eine einzelne Person. Näheres im Hinterhaus
zwei Stiegen hoch. 2354

763
526
Schillerplatz 1 ist ein Laden mit Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst
der dritte Stock, aus sieben Zimmern, mit Möbel auf den 1. Juli zu
vermieten. 2542

527
Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. 641

528
330
618
Schwalbacher Chaussee No. 11b ist ein Salon mit Balkon und zwei
Kammern, Mansarde und Holzraum an einen einzelnen Herrn zu ver-
mieten. 2663

529
Steingasse 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2963

530
Stiftstraße 1 sind zwei Logis auf 1. April zu vermieten. 2901

531
Tannusstraße 39 drei möblierte Zimmer zu vermieten. 1304

532
Untere Friedrichstraße nahe an der Promenade ist im ersten Stock ein hübsch
möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Erped. 2661

533
Wilhelmshöhe 2 ist der zweite und dritte Stock ganz oder getheilt mit
allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 1. April
zu vermieten. 415

534
Eine Familienwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Dachkammer, ist durch
mich zu vermieten. Haberstock, Commissionär. 2826

535
0795
Ein großes schön möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten bei
Herd. Müller, Kirchgasse 31. 2827

536
Eine schön möblierte Wohnung ist zu vermieten. Das Nähere Marktstraße
No. 1. 2964

537
In einem freundlich gelegenen Landhause ist ein Logis, bestehend aus 1
Salon, Balkon, 3 großen, 2 kleinen Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller u.
zu dem Preise von 450 fl. zu vermieten. Näheres Erped. 418

538
Friedrichstraße 27 ist Scheuer, Stallung auf 1. Mai zu vermieten. 1057

539
In der Kirchhofsgasse ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres
Michelsberg No. 2. 1017

540 In Biebrich a. Rh.,

541
0605
welches wegen seiner reizenden und vortheilhaften Lage in der Nähe von
Wiesbaden, Mainz und Frankfurt a. M., sowie wegen der milden und ge-
sunden Temperaturbeschaffenheit den annehmlichsten Aufenthaltsort darbietet,
können sowohl während der bevorstehenden großen Gewächse-Ausstellung
im Herzogl. Park, als für die Sommersaison größere und kleinere elegant
möblierte Privatwohnungen nachgewiesen werden. Näheres auf frankierte
Briefe A. Z. poste restante Biebrich a. Rh. 1915

542 Biebrich a. Rh.

543
5201
Ganz in der Nähe des Schlossgartens ist eine möblierte Wohnung zu ver-
mieten; auch kann dieselbe getheilt abgegeben werden. Näheres in der
Erped. d. Bl. 2965

544 Biebrich.

545
Eine Wohnung mit Aussicht auf den Rhein per 1. Juli zu vermieten, be-
stehend in 1 Salon, 1 Zimmer, 2 Cabinetten und 1 Küche. Näheres
bei Herrn Carl Schipper. 2966

546
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Speicher, Keller, Stallung,
Remise, allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügen ist in einem Land-
hause im Rheingau zu vermieten. Näheres Erped. 2684

547
In einem Landhause im Rheingau ist eine herrschaftliche Wohnung mit allen
Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Erped. 2665

548
Ein auch zwei Schüler werden in Kost u. Logis gesucht. Näh. Erped. 2860